RM Grimpe erkundigt sich wie die Zahlen zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr ermittelt werde und ob sich die Zahlen nach der versiegelten Fläche richten.

TA Ukena und StOAR Idel erklären die alte und neue Verfahrensweise zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr. Vor ca. 20 Jahren wurde von den Eigentümern eine Selbsteinschätzung der Niederschlagsmenge abgegeben. Diese Zahlen haben auch immer noch Bestand. Wohingegen bei Neubaugebieten seitdem ein Entwässerungsantrag der Bauherren gestellt werden muss. Durch ein sogenanntes Nebelverfahren kann zudem herausgefunden werden, wo die Hausbesitzer Regenwasser unerlaubt in den Schmutzwasserkanal einleiten.